

Bericht des Parteivorstandes

Das Wort
Obert: Neben dem ausgedehnten Zeitraum seit dem letzten Parteitag...

unser Stellung zum Staat

lag stets die Hauptquelle unserer inneren Streitigkeiten. Wenn man später...

Stellung zu jedem einzelnen Kriege

heißt geistlich. Obert erinnert an den Arminiuskrieg und an die...

Solange die deutschen Klassen vom Feinde bedroht sind...

Obert: Die Arbeiter sind ja keine Feinde. In unmittelbaren Kriegen...

Keil in die Parteieinheit

Obert: Diese Partei ist eine Partei der Arbeiter. Die Partei ist...

die Funktion überlassen

Obert: Die Partei ist eine Partei der Arbeiter. Die Partei ist...

Die Arbeiter sind die Spaltung

Obert: Die Arbeiter sind die Spaltung. Die Arbeiter sind...

Organismus in der Organisation

Obert: Die Arbeiter sind die Spaltung. Die Arbeiter sind...

den Vorwurf gehört, daß wir frühzeitiger und energischer hätten...

Die Partei es nun ist ein untrüglicher Beweis für die...

übertrage Wege der Genossen treu geblieben

(Sehr viele Zustimmung.) In ganz Deutschland ist der Organismus...

unter politischen Parteien

Die Partei ist eine Partei der Arbeiter. Die Partei ist...

für die Kriegskämpfer der Einheit gearbeitet

Obert: Die Arbeiter sind die Spaltung. Die Arbeiter sind...

im Zusammenhange, jedoch der allgemeine Schicksal

Obert: Die Arbeiter sind die Spaltung. Die Arbeiter sind...

diesem Standpunkt fest und haben darin die deutschen Arbeiter...

Gegen jeden Versuch in irgendeiner Form Belgien zu...

Obstruktion gegen den Frieden

treiben. Danach besteht wohl kein Zweifel, wer die Verantwortung...

ein kurzes Wort an meine Gegner

Sie triumphieren heute über den Vankrott der Sozialdemokratie...

Kapitelbericht

Der Klassenabsturz war schon im letzten Friedensjahre ungünstig...

Verlauf der Parteipresse

Obert: Die Arbeiter sind die Spaltung. Die Arbeiter sind...

✠ Brikett-Zentrale ✠

Magdeburg-Sudenburg.

Ausgabest.: Westendstraße.

Einfahrt: Torweg zwischen Helmstedter
und Wolfenbütteler Straße.

Den Haushaltungen der Stadt Magdeburg bringen wir hiermit zur gefl. Kenntnis, daß der **Verkauf unserer erstklassigen Briketts** sowie Lieferungen eintreffen, täglich gegen Vorzahlung und Abgabe der Kohlenmarken stattfindet.

Die Abgabe dieser Briketts erfolgt lediglich im Interesse der Bevölkerung Magdeburgs.

Sie bitten daher von dieser Einrichtung recht ausgiebig Gebrauch zu machen. Winterkohlen-Vorräte werden entgegengenommen.

Die für Führer hat jeder selbst zu sorgen.

✠ Brikett-Zentrale ✠

Sudenburg, Neue Theaterstr. 8, I.
Telephon 697 6897

Kammer-Lichtspiele

Der große Schlager!
Der bekannte
Marlitt-Roman
Im Hause des
Kommerzienrats
mit Edith Meller
in der Hauptrolle.

Ab Freitag:
**Die Gräfin
von Navarra**
mit
Erich Kaiser-Titz
und Maria Fein.

Panorama

Ria Witt
in dem spannenden, ergreifenden
Drama
**Des
Prokurators
Tochter**

Ab Freitag:
Der aufsehenerregende Roman
von
Feder von Zebellitz
**Das Geschlecht
der Schelme**

Tonbild-Theater

Neul Neul
Der Detektiv-Schlager
**Das Abenteuer
einer Sängerin**

und
Arnold Rieck
in
**Veilchen
Nr. 4.**

Weißer Wand und Colosseum



Arbeitsmarkt

Arbeiterausgleichstelle
Magdeburg, S. m. b. H.
Sucht fröhliche männliche
Arbeitskräfte.
Sie suchen von 8 bis 12 Uhr
im Wallstraße 2. 173

Arbeiter
Ein kleiner Dampfmaschinen-
Betrieb sucht geübte
Otto Gorges
Bismarckstraße 200
Magdeburg, Telephon
101/102.

Schneider
auf Schnitt & Maßarbeiten
100 Stk
Ed. Kopsch Gubputzer
Südweg 71/72. 555

Kutscher
mit Führerschein sucht
Otto Schmidt, 190
Wegmannstr. 14.

Weißkohl
zu haben bei Paul Mortens,
Göthe Straße 11. 225

ZENTRAL
-THEATER-

Täglich 6.
Sonntags 3. und 6.
**Die Hofe von
Stambul.**

Stadt-Theater

Ab Freitag den 17. Oktober
5. Abend
Der Dummkopf.
Uraufführung
Freitag 9 1/2 Uhr. Göthe 9 1/2 Uhr
Samstag den 18. Oktober
Traviata.

Stephanshallen
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Täglich abends 7 Uhr
Sonntags ab 3 Uhr nachm.
Glückstern-Exzelsior

Wilhelm-Theater.

Täglich 7 Uhr
Der große Schlager
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Die tolle Komtesse.
Freitag den 18. Oktober
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Die tolle Komtesse.
Samstag den 19. Oktober
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Sambild Sankt

Dienstag & Donnerstag
3 Tropfen Gift
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Erich Kaiser-Titz
192 in der Hauptrolle.

Fürstentum-Theater

Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Ein großer Erfolg!
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

**Gestern noch ein
Namen Stille**
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Waldhof
-THEATER-

Ab Freitag den 17. bis 19. Oktober
Ein großer Erfolg!
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

**Gestern noch ein
Namen Stille**
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Schützen Sie Ihr letztes Paar
Ledersohlen mit

PROSOJ
Der Sohlenschutz

Garantiert 4fache Haltbarkeit
Schutz gegen nasse-kalte Füße
Bekannt u. empfohlen von
kais. u. königl. Behörden.

Überall zu haben!
Chem. Fabrik Petzschke u. Schifner, Dresden, Huttenstr. 11

Alleinvertrieb
für den Regierungsbezirk Magdeburg
und Anhalt:
Carl Friedr. Schultze, Magdeburg
Wallstraße 24. 5538 Fernsprecher 783.

Zum Hausschlachten

empfehle künstliche Sorten
prima Därme und Gewürze
Max Heynemann, Magdeburg
Wallstraße 101 (nahe der Saalstraße). Fernsprecher 5528.

Winterkartoffeln

mehrere Sorten
abends 5 bis 5 1/2 Uhr
abends 7 bis 7 1/2 Uhr
Mittwoch und Freitag
Klutenreiter
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Neue und gebrauchte Möbel

aller Art zu verkaufen.
Carl Rohle, Tischlermeister, Katharinenstraße 4.

Salzquelle.

Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Großes Militär-Konzert
Mittwoch den 17. Oktober
abends 8 Uhr.

Rechtsherrn

Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

**Musikinstrumente,
Saiten und Zehner**
abends 7 bis 7 1/2 Uhr
Mittwoch und Freitag
W. Kaufmann
Südliche Ecke, Friedrichs-
platz

Palast-Theater Burg.

Episcopalplatz vom 17. bis 19. Oktober.
Die Richterin von Solvingsholm
Freitag den 17. Oktober
in der Hauptrolle: Maria Carol-Vollhiller.

Das Liebes-ABC
Freitag den 17. Oktober
in der Hauptrolle: Maria Carol-Vollhiller.

Gelungene Seele mit **Henry Parten**
Freitag den 17. Oktober
in der Hauptrolle: Maria Carol-Vollhiller.

Café Kerkou

Große Münzstraße 18.
Nachmittags im Parterre
Damen-Kaffeekränzchen
Jeden Abend dezent
Salonkonzert
Getränke u. Gebäck
5243 vorzüglich.

Raffino-Theater

Große Theaterstraße 12
Direktion: Wwe. Ebert
Täglich Vorstellung

Haar
ausgefärbt, auch
zu höchsten Farben
Gehobener
Preisweg 110
(Südliche Ecke, Friedrichs-
platz)

Kleine Möbelführer

Hilfliche
aller Art für Einpauker-
werke übernehmen sofort
**Klaus Radler, Südliche Ecke, Friedrichs-
platz**
Telephon 5250 und 2475.

Zöpfe

zu verkaufen billig
Preis u. eig. Haar
ich am Freitag an
Wilh. Oehlstädt
Preisweg 110
(Südliche Ecke, Friedrichs-
platz)

**Neuheiten in
Damengarderobe**

aus noch guter Stoffe und
zu bekannter Arbeit
Preis.
Gr. Kasse in Westen.
Köster, Kasse, Josten
und Kasse.

Sieverlings
Etagegeschäft
Jakobstr. 17, I.

Mähmaschinen repariert

auch nach außerhalb. Serie genügt.
Rogge, Südliche Ecke, Friedrichs-
platz 17, I.

Zahn-Praxis

A. Sungatowski
Himmelreichstraße 6/1.
Künstliche Zähne u. Ge-
bisse, Stützähne, Zahn-
frauen jedes Systems.
Schmerzlosigkeit und
Schnelligkeit der Behand-
lung.
Ausziehen, Plombieren
und Reinigung der Zähne
wird auf das sorgfältigste
ausgeführt.
Besuchen zu Stundenzeiten.
Sprechzeit:
8 bis 6, Sonntags 9 bis 12.

Statt Karten.

Für die Herbst- und Winter-
saison die besten Karten
haben beim Hindenburg-
denkmal.

Karl Hädicke
Hilfliche
aller Art für Einpauker-
werke übernehmen sofort
**Klaus Radler, Südliche Ecke, Friedrichs-
platz**
Telephon 5250 und 2475.

Todesanzeige.

Am 15. d. M. nach langem Leiden in
Friede nach langer Krankheit mein lieber Mann und guter
Vater, unser guter Bruder und Schwager, der Hausherr
Carl Hädicke
geb. 18. März 1858, im Alter von 67 Jahren
am 15. Oktober 1924 im 67. Lebensjahre
nach langem Leiden im Alter von 67 Jahren
im Frieden entschlafen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 16. Oktober
abends 7 Uhr auf dem Friedhof am Gröbenberg
gegenüber dem Gröbenberg-
denkmal statt.
Die Trauerfeierlichkeiten werden am Donnerstag
den 16. Oktober abends 7 Uhr im Gröbenberg-
denkmal stattfinden.
Die Beerdigung findet am Donnerstag
den 16. Oktober abends 7 Uhr auf dem Friedhof
am Gröbenberg gegenüber dem Gröbenberg-
denkmal statt.

Carl Hädicke
geb. 18. März 1858, im Alter von 67 Jahren
am 15. Oktober 1924 im 67. Lebensjahre
nach langem Leiden im Alter von 67 Jahren
im Frieden entschlafen.

Carl Hädicke
geb. 18. März 1858, im Alter von 67 Jahren
am 15. Oktober 1924 im 67. Lebensjahre
nach langem Leiden im Alter von 67 Jahren
im Frieden entschlafen.

Geübte Näherinnen

auf Militär-Köche, -Kantel und -Blusen
haben Beschäftigung auch bei
Zentrale für Kriegsarbeit
Katharinenstraße 4/6, Zimmer 26.
Die Beschäftigung von Ausländern wird auch durch die
Zentrale vermittelt.

Gütekopferinnen

Mittelschwere, leichte und schwere
auf Militär-Köche, -Kantel und -Blusen
haben Beschäftigung auch bei
Zentrale für Kriegsarbeit
Katharinenstraße 4/6, Zimmer 26.
Die Beschäftigung von Ausländern wird auch durch die
Zentrale vermittelt.

Hofaufseher

mit dem höchsten Gehalt gesucht.
**E. C. Helle, Südliche Ecke, Friedrichs-
platz 14.**

Kesselheizer

fähig und geschult, gesucht
**Alfred Kanfer, Südliche Ecke, Friedrichs-
platz 14.**

Kutscher

für den Hofaufseher gesucht
**Theodor Häzeroth, Südliche Ecke, Friedrichs-
platz 14.**

Maurer und Arbeiter

für den Hofaufseher gesucht
Blasse & König, Fuchsberg.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 16. Oktober 1917.

Die Ernährung im Winter.

Zur Reichsversammlung wurde am Montag vormittag unter Vorsitz des Staatssekretärs von Baldow eine Konferenz der Minister der Bundesregierungen abgehalten, in der die Ernährungsfrage und der Wirtschaftsplan 1917/18 eingehend erörtert wurden. Neben die Ernährungsfragen im kommenden Winter hat sich einem Berichterstatter des „Berliner Tagebl.“ gegenüber der bayerische Minister des Innern von Brettreich geäußert. Neben die Ernährungsfrage ist die Ernährung im Winter im kommenden Winter in den Ernährungsverhältnissen besser sein als der vorjährige. Wir haben in Bayern eine sehr gute Kartoffel- und gute Brotgetreide- und sind auch mit der Futtermittelzucht zufrieden; die Gemüseernte ist gut und die Obstenernte ausgezeichnet. Unsere Getreideausfuhren sind aber auch in ganz Deutschland ziemlich besser als im Vorjahr. Auch aus Österreich habe ich, daß das Brotgetreide dort und in Ungarn nichts zu wünschen übrigläßt. Am wenigsten sind wir mit Fleisch und Fett versorgt. Wir haben gegenwärtig so große Kartoffelzufuhren, daß man oft nicht weiß, wohin damit. Wenn man zum Beispiel bei der Landeskartoffelstelle 1450 Waggons angeboten worden. „Wenn es so fortgehen sollte“, meinte der Minister, „würden wir die Rationierung schließlich aufheben können. Die Kartoffelration ist jetzt schon reichlich bemessen, nur ist die Rationierung leicht aufzuheben, aber schwer wieder eingeführt. In die Aufhebung der Rationierung könnte man erst schreiten, sobald feststeht, wie die Spätkartoffeln ausfallen. Das wird erst nach 3 Wochen möglich sein.“

Deshalb „man oft nicht weiß, wohin“ mit den Kartoffeln, ist der Preis unverhältnißlich hoch festgesetzt und wird noch — das ist das Schlimme — durch Schnelligkeits- und Anfuhrprämien gesteigert. Mit „Ernährungsfürsorge“ hat diese Preispolitik nichts zu tun.

** Zur Fettverteilung schreibt der Magistrat: Die Marke Nr. 2 des Markenabschnitts für Oktober tritt am Donnerstag den 18. Oktober außer Kraft; die Marken Nr. 3 und 4 treten am Freitag den 19. Oktober in Kraft; Marke 3 berechtigt zum Empfang von 30 Gramm Butter, Marke 4 zum Empfang von 30 Gramm Margarine.

** Für Zellerie ohne Krant gelten vom 17. Oktober an folgende Höchstpreise: Erzeuger-Höchstpreis pro Pfund 30 Pfennig, Großhandels-Höchstpreis pro Pfund 37 Pfennig, Kleinhandels-Höchstpreis pro Pfund 43 Pfennig.

** Petroleum. Die Marke I der hellbraunen durch hellblau überzogene gezeichneten Petroleummarke tritt mit dem 17. Oktober in Kraft und am 31. Oktober 1917 außer Kraft. Auf die Marke I der hellbraunen Petroleummarke darf 1 Liter Petroleum von den dazu berechtigten Haushaltungen in denjenigen Verkaufsstellen entnommen werden, in welchen sie in die amtlichen Petroleum-Stundenlisten eingetragen sind.

— Das Obst im Aufwärtsteigen. Die Preisbestimmungen für Obst erfahren dadurch eine höchst seltsame Ergänzung, daß von der Provinzialstelle immer neue Sorten nach oben befördert wurden, sie rücken von der zweiten Preisklasse in die erste auf. Durch die Erhebung von schließlich zweifelhaftem Obst in den Stand des „Edeleobstes“ wurde zwar das Obst nicht besser, aber es wurde teurer. Ein Erfolg, der gewiß große Anerkennung fand bei Obstzüchtern und -händlern. Jetzt hat man aber noch eine neue Mangerhöhung erfinden. Es gibt neben den Obstsorten zweiter und dritter Sorte — die nicht zu haben sind — nicht nur Edelobst, sondern über diesen noch „Kabinettstücke“. Die Provinzialstelle für Obst und Gemüse macht nämlich bekannt: „Kabinettstücke (herkömmlich nur Stückweise verkaufte, ausgebrochene Edelobst) bei Verkauf von mindestens 175 Gramm (bei Stücken 200 Gramm) Gewicht dürfen beim Verkauf an einzelne bestimmte Stadtverwaltungen mit 80 — 100 Mark für den Zentner bezahlt werden. Ankauf erteilen die Kreisstellen.“ — Nun wird es, wenn es mit dem Gewicht so annähernd stimmt, nur noch „Kabinettstücke“ geben, das Pfund im Großhandel für 1 Mark. Auf diese Weise kann allerdings Nachfrage und Angebot in Einklang gebracht werden. Das Obst wird oben so sein und teuer, daß der gewöhnliche Verbraucher gar nicht mehr wagt, danach zu fragen.

** Höchstpreise für Fische veröffentlicht der Magistrat. Bei der Abgabe im Kleinverkauf an den Verbraucher werden folgende Höchstpreise für 1 Pfund festgesetzt: Bei Karpfen 2,10 Mark, bei Schleien 2,35 Mark, bei Hechten 2 Mark, bei Bleien oder Brachsen von 1 Kilogramm und darüber 1,40 Mark, bei Bleien oder Brachsen unter 1 Kilogramm 1 Mark, bei Plögen und Notaugen, sofern je drei Fische zusammen 0,5 Kilogramm und darüber wiegen 1 Mark, Plögen und Notaugen, sofern je drei Fische weniger als 0,5 Kilogramm wiegen 90 Pfg. Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

— Eine Warnung vor Portobinterziehungen erläßt die Postverwaltung. Nach § 25 der Feldpostdienstordnung werden die Gebührenvergünstigungen im Feldpostverkehr nur in Privatangelegenheiten der Heeresangehörigen selbst gewährt, nicht aber, wenn wieder Absender noch Empfänger Heeresangehörige sind. Es ist daher auch unzulässig, daß Militärpersonen nur vor ihren Angehörigen ausgehende Sendungen mit dem Vermerk „Feldpostbrief“ versehen, auch dann, wenn sie selbst kurze Zusätze beifügen. Dasselbe ist unzulässig, daß Heeresangehörige auf den von ihnen selbst ausgehenden Sendungen an Nichtheeresangehörige durch andere Personen, die auf Portobergünstigung keinen Anspruch haben, Größe oder persönliche Mitteilungen hinzusetzen lassen. Verstöße gegen die bestehenden Bestimmungen werden wegen Portobinterziehung strafrechtlich verfolgt. Besonders gegen den vorletzten Satz wird in zahlreichen Fällen verfahren, wobei eine Geldstrafe verhängt wird.

— An die Leser, Kolporteurs und Aussträgerinnen des „Wahren Jacobs“. Die heute zum Verkauf gelangte Nummer des „Wahren Jacobs“ (Nr. 815) und die folgenden müssen wegen der hohen Herstellungskosten im Preise erhöht werden. Der „Wahre Jacob“ kostet von heute an pro Nummer 15 Pfennig.
Buchhandlung Volksstimme
Gr. Mühlstraße 3.

— Kriegsanleihe als Zahlungsmittel. Die Reichsbank Hauptstelle schreibt uns: Bei Friedensschluß wird die Heeresverwaltung voraussichtlich in der Lage sein, aus ihren Beständen Materialien aller Art Pferde, Fuhrwerke, Geschütze, Geräte usw. käuflich abzugeben. Um den Interessenten die Zahlung zu erleichtern, ist in Aussicht genommen, auf Antrag der Käufer die Bezahlung durch Hingabe von Schuldanleihen zuzulassen. Ob die Kriegsanleihe zum Nennwert oder zum Ausgabekurs dabei verrechnet werden wird, wird feinerzeit zu entscheiden sein.

× Gestohlen wurden in der Zeit vom 10. bis 14. d. M. aus einer Wohnung in der Hohen Straße zwei Paar Damenhandschuhe; in der Nacht zum 14. aus einem Stall in der Schwiebusstraße 15 Hühner; am 14. nachmittags aus einer Wohnung im Lorenzweg 1000 Mark; am 15. von der Bobentreppe eines Hauses in der Leipziger Straße ein Paar Schafstiefel; aus einer Wohnung in der Friedrichstraße ein Paar Damenhandschuhe mit Lackspitzen; aus einer Bodenstube in der Franziskanerstraße ein grauer Pelzermantel und ein Paar Schafstiefel mit Holzsohlen.

× Wem gehören die Zugfränge? Von der Kriminalpolizei sind vor mehreren Tagen drei lederne gebrauchte Zugfränge und eine halbe Lederleine beschlagnahmt, die der Besitzer von einem unbekanntem Kutscher gekauft haben will. Der Eigentümer der jedenfalls gestohlenen Stücke, die im Polizeipräsidium II, Zimmer 64, eingesehen werden können, wird er sucht, der Kriminalpolizei Nachricht zu geben.

× Logisdiebstahl. Am 14. d. M. sind einer Witwe in der Steinstraße aus der Wohnung ein Deckbett, ein großer Kesseltopf, mehrere Damen- und Herrenhandschuhe, Damenbekleider, Taichentücher, Strümpfe, je eine Bett-, Stepp- und Herbede gestohlen worden. Der Dieb ist ein angeblicher Jockey Willi Müller, der seit dem 9. d. M. bei der Westholenen gewohnt hat.

× Ermittelte Diebin. Aus einer Bodenstube im Langen Weg wurden Mitte September eine Wäscheleine, Wäsche und Porzellan gestohlen. Als Diebin ist jetzt eine Frau ermittelt, die in dem Hause gewohnt hat. Die gestohlenen Sachen wurden in ihrer Wohnung vorgefunden.

— Feuer. Im Dienstag vormittag kurz vor 9 Uhr geriet im Erdgeschoss des Vordergebäudes Kirchstraße 1 das unter einem Dachverband liegende Erdb- und altes Gerüst auf unermittelte Weise in Brand. Das Feuer war beim Eintreffen der Feuerwehr gelöscht.

Theater, Konzerte etc.


Besprechungen.

Konzerte und Regenerationen. Im Finken wurde am Sonntag ein Konzert zum Behen der Abwehrkassenleistungen des Allgemeinen deutschen Arbeiterkongresses gegeben. Dirigent war Dr. Stahl, die ausführende Kapelle des Finken-Leser-Orchesters. Das Programm war sehr umfangreich und sehr ergiebig: Liszerts „Immolierung“ und Beethovens „Fünfte“, nebenher Strauß' „Don-Juan-Duquenois“ und vom Wagner Hofmanns „Siegfried“. Es war eine körperliche Leistung, zuzuhören wie auch zu spielen. Die Kammermusik und die Konzerte schon oft begünstigt, ihre Weitergabe sollte sich den frühern in beifolgender

Frauen! Mütter!

Wer von uns allen möchte es nicht lieber sehen, wenn man statt der Granaten Sensen schmieden und Maschinen bauen könnte! Aber dazu gehört Frieden und Ruhe im Lande. Und die drüben wollen uns das nun einmal nicht gönnen. Habt Ihr nicht gelesen, wie sie uns mit unfremdlichen Friedensangeboten angelockt haben? So schwer es auch sein mag: es muß noch eine Welle weitergehen! Frauen denkt an Eure Männer, Brüder und Söhne! Früher habt Ihr daheim für sie sorgen können. Jetzt brauchen sie Euch noch viel mehr, denn nur mit Briefen und Paketen ist's jetzt nicht getan. Wer unter Euch könnte wohl ruhig zusehen, wenn die Feinde in hellen Scharen anstürmen und wenn Eure Männer, Eure Brüder und Söhne keine einzige Kugel mehr ins Gewehr zu stecken hätten? Würdet Ihr nicht lieber den letzten Spargroschen opfern, damit die Euren nicht wehrlos sind?

Darum helfi ihnen bei ihrem schweren Handwerk! Reichi ihnen zum Schutze Waffen und Munition hinaus: Zeichnet die Kriegsanleihe!



Mütter, denkt an Eure Kinder! Als sie noch ganz klein und hilflos waren, hat sicher jede unter Euch irgend einmal gedacht: „Mein Kind soll's gut haben im Leben!“ Wie viel mehr gilt das jetzt, Ihr Mütter! Eure Kinder müssen bessere Zeiten sehen als wir sie durchmachen. Wehe uns, wenn sie einmal kommen und zu uns sagen: warum habt Ihr's uns nicht leichter gemacht und damals bis zu Ende ausgehalten?

Mütter, jeder Pfennig, den Ihr dem Vaterlande leiht, erleichtert Euren Kindern die Zukunft! Drum helfi, daß sie einst nicht darben müssen und ein freies, starkes Volk werden können: Zeichnet die Kriegsanleihe!

kleine Chronik

Schweres Straßenbahnunglück

Aus Homburg vor der Höhe wird berichtet: Ein schweres Straßenbahnunglück ereignete sich am Montag durch den Zusammenstoß zweier Straßenbahnzüge...

Gefährliche Zuckerkarten

Ein Zuckerkartenspieler und 15 seiner Händler wurden von der Berliner Kriminalpolizei unbeschädigt gemacht. Gegen 40 Personen sind in diese Sache verwickelt...

Bereins-Kalender

Neue Neustädter Arbeiter-Gejangverein. Am Mittwoch abend Punkt 8 Uhr Abendstunde im Bürgerhof (Schiller), Lübecker Straße...

Wasserstände

Table with 4 columns: Station name, Date, Water level, and other data. Includes stations like Bardubitz, Brandeis, Klein, etc.

Wettervorhersage

Mittwoch den 17. Oktober: Zunächst noch fortdauernd der herrschenden Windeung.

Standesamtliche Nachrichten

Magdeburg, 14. und 15. Oktober. Todesfälle: Marie Marianne Bernke geb. Coppe, 82 J., 17. T. Privatmann August...

Zudenburg, 13. Oktober. Todesfälle: Selene geb. Meyer, Ehefrau des Herrmanns Paul Herz, 39 J., 7. T. 12. T. Erna, T. des Rütichs Otto Schmidt, 4 J., 14. T.

Neustadt, 15. Oktober. Todesfälle: Versicherungsbeamter Unteroffizier Hermann Keilung, 24 J., Karl, E. des Kupferfchmieds Friedrich Häbke, 4 J., 2. T. 5. T. Privatmann Hermann Bernhardt, 78 J., Barthelmeier Rudolf Heinrich, 27 J., Hilfsarbeiter Gustav Bödel, 57 J., Arbeiter Rudolf Friedrich, 17 J.

Sonnabend nachmittag 4 Uhr an und Sonntags auf 1 Markt festgesetzt. Die Quartalsbeiträge sollen in Zukunft monatlich entrichtet werden...

(Die verabschiedete Stadtratsbeschlusse Wahl.) Der Magistrat gibt bekannt, daß die künftigen Körperchaften auf Grund der Verordnung vom 4. November 1916 (Pr. S.-S. 141) geschlossen haben...

(Nordhausen-Bernigeröder Eisenbahn.) Von Montag den 15. Oktober an ist der Betrieb der Streckenbahn, Dreilannenhöhe-Breden, eingestellt. Bis zum 20. verkehrt voraussichtlich noch ein Güterzug mit Personenzugförderung...

Wahlkreis Halbe-Ischerleben

Ischerleben, 16. Oktober. (Schlachthofverkehr.) Schichtungen haben vom 1. Juli bis 30. September folgendenmaßen stattgefunden: 136, 21, 156, 116, Jungvieh 69, Kälber 348, Schafe 1036, Fiegen 9, Schweine 1087...

(Gabriel Strötkarten) erhalten haben soll die Ehefrau Emilie Jürmann. Derselbe ihr Haushalt nur aus ihrer Person bestehend, hat sie vom Dezember 1916 bis Juni 1917 fortgesetzt...

Quedlinburg, 16. Oktober. (Brot- und Milchgehalt.) Brot und Milchgehalt werden am 17., 18., 19. und 20. d. M. im Bürgerhaus unter den höchsten Bestimmungen (Währungen der Stammscheine usw.) ausgegeben...

Wahlkreis Stendal-Osterburg

Stendal, 16. Oktober. (Abgabe von Regenmilch.) Regenmilch wird in der Woche vom 18. bis 23. Oktober auf Lebensmittel II abgegeben.

(Verlehrscheinrückzahlung) Wegen Kohlenpremissen am 6. 1. November auf der Straße Stendal-Dangermünde ein Stroh- und Heubinder folgende Tage aus: Jug 3 ab Dangermünde 9.12 und Jug 4 ab Stendal 11.02 bis...

(Spezialfahrten) Am Mittwoch den 17. d. M. erfolgen bei Kitzberg 10 nach im Landkreis Stendal im anschließenden Grenzbereich nach Osterburg (Sachsen) und umgekehrt.

Wahlkreis Calbe-Medell-Gardeliegen

Gardeliegen, 16. Oktober. Die Verlesung der Verlesungsbillets zur Gründung eines Ortsvereins war eine sehr wichtige Angelegenheit. Die Rede wurde nicht nur einig zu sein, denn während Dr. Müller (Calbe) und Herr Dr. Richter (Gardeliegen) für den Verein sprachen, sprach sich der lokale Landtagsabgeordnete a. Richter (Karlshagen) dagegen aus...

Weise an. Im Konfessionlerverein wurde Strauss' festliche gespieltes Klavier-Trio, Opus 87, von Prof. Kaufmann und den Konzertmeistern Koch und Peterjen gespielt...

Städtische Klassen der Direktionen

Städtischer. Heute Mittwoch: „Der Sonntag“. Donnerstag: „Travels“. Freitag: „Der fliegende Holländer“...

Provinz und Umgegend

Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben

Die Reichstagswahlprüfung für den Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben findet am Dienstag den 27. November statt. Als Wahlkommission hat der Regierungspräsident den Landrat a. D. Grafen von der Schulenburg in Wolmirstedt...

Die Nationalvereine haben bekanntlich den Gymnasialdirektor Zeidler als Kandidaten aufgestellt. Die sozialdemokratische Partei tritt, wie wir mitteilen können, aus Gründen des Bürgerfriedens von der Aufstellung eines Gegenkandidaten Abstand nehmen...

Neuhaldensleben, 16. Oktober. Die Selbstverfasser von Karschfeld, welche Angehörige von der Stadt erziehen haben können noch Angehörige von der Stadt erziehen...

Wahlkreis Osterleben-Halberstadt-Bernigerode. Halberstadt, 16. Oktober. (Straßensperre.) Der von dem Magistrat am 17. an bei Karschfeld festgesetzte Sperrenplan ist am 18. Oktober im wesentlichen im 1916 zum Teil...

Bernigerode, 16. Oktober. (Regenschneeflocken.) Die Schneeflocken der letzten Nacht waren nicht nur sehr zahlreich, sondern auch sehr schön. Sie haben die Straßen und Plätze in der Stadt in ein winterliches Bild verwandelt...

(Eine abermalige Preiserhöhung) am 25. August wurde die Preise für Brot, Butter und Milch...

Kapitän Bröhans Werbung

Ich möchte Ihnen ja nicht beleidigen, sagte der Junge häutig. Ich hab' n billig gefant, und unsre Leute sagten ich wär damit reingelegt. Ich wollt nur gern mal hören, was Sie davon hielten...

Das war ein wunderbares Abenteuer, erzählte er seinen Vlieden. Das war eine tolle Sache, das Abenteuer und eine tolle Reise. Ich hab' n billig gefant, und unsre Leute sagten ich wär damit reingelegt...

Ich wollt Ihnen ja nicht beleidigen, sagte der Junge häutig. Ich hab' n billig gefant, und unsre Leute sagten ich wär damit reingelegt. Ich wollt nur gern mal hören, was Sie davon hielten...